



Nach mehrjähriger Vorbereitung erschien soeben der erste Band der

ENCYCLOPAEDIA JUDAICA

DAS JUDENTUM IN GESCHICHTE UND GEGENWART

In diesem Werk, das auf 15 Bände zu je 640 Seiten berechnet ist, wird zum erstenmal in deutscher Sprache der gesamte, durch die Jahrtausende aufgespeicherte Wissensstoff über die Juden und das Judentum verarbeitet und in einer, auch dem Laien verständlichen Form dargestellt. Unter Mitarbeit von vielen Hunderten jüdischer und nichtjüdischer Gelehrten aus allen Ländern und unter der redaktionellen Leitung eines Kollegiums von 15 bekannten Gelehrten und Schriftstellern, an dessen Spitze als Chefredakteur Dr. Jacob Klatzkin und als stellvertretender Chefredakteur Prof. Dr. I. Elbogen stehen, wird das gesamte Quellenmaterial und die in vielen Sprachen zerstreute wissenschaftliche Literatur über das Judentum erschöpfend verwertet.

Ein reiches Illustrationsmaterial, darunter viele mehrfarbige Drucke sowie Karten, Noten, statistische Tabellen u. dgl. m. ist jedem Bande beigegeben und trägt zur Veranschaulichung des gebotenen Wissensstoffes bei. Große — mitunter mehrere Bogen umfassende — Monographien über die wichtigsten Grunderscheinungen der jüdischen Geschichte und Gegenwart bieten eine einheitliche Darstellung aller wichtigsten Ausdrucksformen jüdischen Geistes und jüdischer Leistung.

Die Besprechungen, die das bereits früher erschienene Probeheft der Enzyklopädie in der jüdischen und nichtjüdischen Presse gefunden hat (s. unten), sind ein Beweis für das lebhafteste Interesse, das in den weitesten Kreisen für dieses langentbehrte Sammelwerk über das Judentum besteht. Jedem, der an den historischen sowie an den heute besonders aktuellen Fragen des Judentums interessiert ist, Juden wie Nichtjuden, Gelehrten wie Laien, wird dieses Werk ein unentbehrliches Hilfsmittel zuverlässiger Information sein.

Druckausstattung, Illustrationen und Einband entsprechen auch äußerlich dem monumentalen Charakter des Werkes.

Den Druck besorgte die Offizin Aug. Pries in Leipzig, den Einband — nach Entwurf von E. R. Weiß — die Spamersche Buchbinderei, daselbst.

Der Preis beträgt: **M. 50.— für den Leinenband und**
M. 55.— für den Halblederband

Ⓩ

Die Abnahme des ersten Bandes verpflichtet zum Bezug aller weiteren Bände, die in Abständen von etwa sechs Monaten erscheinen werden.

Mehrfarbiger Prospekt (Nr. 3), zum Versand an die weitesten Kreise geeignet, und ein wissenschaftlicher Prospekt (Nr. 4) stehen gratis zur Verfügung. **Probeheft M. 3.— ord.**

Pressestimmen über das Probeheft:

Berliner Tageblatt: „... Es handelt sich um ein großartiges lexikales Werk, das nicht äußere Daten und Anhaltspunkte, sondern eine Sammlung alphabetisch geordneter Monographien bringt, deren Objektivität sich aus der Fülle der Mitarbeiter ergeben wird...“

Kölnische Zeitung: „... Die vorliegenden Probehefte lassen nach ihrem Inhalt wie nach ihrer Ausstattung eine wissenschaftliche Tat von seltenem Ausmaß erwarten: eine Gesamtdarstellung aller geistigen und kulturell wichtigen jüdischen Belange, die für die Erkenntnis und Beurteilung dieses mit dem Gesamtgeistes- und -kulturleben so eng verbundenen und doch so eigenartigen Gebietes der Menschheitsgeschichte nicht nur als förderlich, sondern als unentbehrlich sich erweisen wird.“

Aus einem mehrspaltigen Artikel der Frankfurter Zeitung vom 22. Mai 1927: „... Wenn das Werk vielgestaltig wird, wenn es schillert und nirgends uniform erscheint, ist es dann nicht ungewollt, ja wider Willen, ein Spiegelbild des wirklich lebendigen, nie und nirgends geschlossen faßbaren Judentums? Macht nicht die Mannigfaltigkeit der Aspekte schon diese hundert Seiten spannend wie einen Roman, wie den noch unabsehbaren Roman des Ewigen Juden?“

Orientalistische Literaturzeitung, Nr. 11—12, 1926: „... Es ist darum die vom Verlag Eschkol in Verbindung mit hervorragenden Vertretern der jüdischen Wissenschaft in der alten und neuen Welt unternommene Aufgabe, eine den heutigen Erkenntnissen und Bedürfnissen entsprechende Sammlung des jüdischen Gesamtwissens zu veranstalten, ein großes, weitausschauendes und im höchsten Maße beachtenswertes Werk...“

Aus einer in der Central Verein-Zeitung vom 27. Januar 1928 erschienenen Besprechung des 1. Bandes:

„... Mit dem soeben erschienenen ersten Band der großen jüdischen Enzyklopädie ist uns nicht nur eine kostbare und vornehme Gabe auf den Tisch gelegt worden, sondern es ist damit auch das erste Stockwerk eines Baues errichtet, auf den hoffentlich das gesamte Judentum einmal stolz sein können... Jeder Besitzer dieses Werkes hat an ihm einen sicheren Führer durch ein Labyrinth von Jahrtausenden und dürfte kaum eine das Judentum, seine Geschichte, seine Einrichtungen, eine irgendwie hervorgetretene Person betreffende Frage vergeblich stellen. Aber es wird auch kein Schriftsteller, der sich über Judentum und jüdische Dinge vernehmen lassen will, sich der Pflicht entziehen können, sich an dieser Enzyklopädie zu orientieren, bevor er das Wort nimmt... Die alphabetische Anordnung, die das Gegebene ist, hat den Nachteil einer Zerstreuung des Inhaltes. Ihr ist in diesem Werke in glücklicher Weise durch das andere Prinzip der ausführlichen Monographien begegnet. In ihnen wird ein ganzes Gebiet in zusammenhängender Weise derart behandelt, daß die einzelnen Fragen und Personen darin eingegliedert erscheinen und ein geschlossenes Bild entsteht, während geeignete Verweisungen auf speziellere Artikel vorbereiten. Solche größeren Arbeiten sind in diesem Bande z. B. Aaron, Abbrüviaturen, Abgaben und Steuern, Abraham, Adel, Agada, Aegypten, Akademien. Der nächste Band z. B. wird eine ausführliche Darstellung des Antisemitismus bringen.“

„Im ganzen wird das Werk am ähnlichsten der Encyclopaedia Britannica, dem Stolz des geistigen England sein.“

Verlag
Eschkol A.-G.
Berlin-
Charlottenburg 2
(verkehrt vorerst
nur direkt)